

# VISA VIS

DAS MAGAZIN FÜR UNSERE KUNDEN

**Fliegen** / Einfach mal in die Luft gehen \_ SEITE 8. **Zukunft jetzt** / Das ESWE Smart HOME-Produkt \_ SEITE 10. **Energieausweis** / Sparen mit ESWE Versorgung \_ SEITE 13. **Rauchmelder** / Pflicht in Altbauten \_ SEITE 14.

**ESWE**  
VERSORGUNG



Ehrenamtliche in Wiesbaden

# Zusammen stark

\*  
RUNDFLUG ZU GEWINNEN  
Aus der Vogelperspektive  
über das Rhein-  
Main-Gebiet  
Seite 16

## EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser,



Ralf Schodlok, Vorstandsvorsitzender  
ESWE Versorgungs AG, Wiesbaden

die digitale Technik hat unser Leben verändert wie kaum eine Neuerung zuvor. Smartphones, Tablets oder Laptops gehören für viele Menschen ganz selbstverständlich zu ihrem Alltag. Apps helfen uns, unser schnelles, modernes Leben einfacher zu gestalten und besser zu organisieren.

Doch die technische Revolution macht nicht Halt und erobert sich inzwischen Bereiche, die vor ein paar Jahren noch als Zukunftsmusik galten. So auch das eigene Zuhause. Als innovatives Unternehmen hat ESWE Versorgung eine neue Servicedienstleistung aufgelegt: das ESWE Smart HOME. Mit diesem Produkt wollen wir Einsteigern die Möglichkeit geben, die wichtigsten Vorteile eines Smart Homes einmal selbst kennenzulernen. Dazu haben wir das Produkt in die drei Bereiche Wärme, Licht und Fürsorge aufgeteilt.

Der Marktstart ist für 2015 vorgesehen. Wenn Sie sich per Antwortkarte, die dem ESWE Smart HOME-Flyer beiliegt, anmelden, haben Sie die Chance, ein Gratis-Starterpaket inklusive eines zwölfmonatigen Telefon-Services zu erhalten. Den Flyer bekommen Sie in jedem EEC. Das Angebot sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Lesen Sie dazu unsere Sonderseiten in dieser Ausgabe!

Ihr Ralf Schodlok

\*  
FÜR MEHR  
BÜRGERINNEN



\_04

## ZUSAMMEN STARK

**Ehrenamt** Ohne Freiwillige, die sich für andere einsetzen, wäre das Leben ärmer. Zwei Initiativen fördern das Ehrenamt in Wiesbaden.



\_07

## MIT STIFT UND PINSEL

**Künstler** Ob als Zeichner von Elektro Susi und Wasser Eddi oder Maler Rheingauer Landschaften – Multitalent Michael Apitz beherrscht jedes Genre.



\_08

## HOCH HINAUS

**Flugsport** Unsere Heimat bietet viele Möglichkeiten, die Welt aus der Luft zu betrachten.



\_10

## EIN HAUS DENKT MIT

**Smart Home** Was heute möglich ist und wie ESWE die Technik ins Haus holt.

\_13

## WICHTIGER DENN JE

**Energieausweis** Wie die neue EnEV den Pass fürs Haus aufwertet.

\_14

## SCHALL UND RAUCH

**Rauchmelder** Ab 2015 ist der Lebensretter auch in Altbauten Pflicht.

\_16

## GEWINNSPIEL &amp; KONTAKT

**Rundflug** Einmal über Rheingau und Taunus



Eröffneten die Tankstelle: Jörg Höhler, ESWE-Vorstandsmitglied, Taunussteins Bürgermeister Sandro Zehner, Gökhan Semerci, Geschäftsführer der Total-Station, und Ralf Schodlok, Vorstandsvorsitzender von ESWE Versorgung (von links)

## Tankstelle eröffnet

Nachdem Erdgasfahrer bereits an zwei Tankstellen in Wiesbaden umweltschonenden Kraftstoff tanken können, ist dies nun auch in Taunusstein möglich. ESWE Versorgung hat in die zwei Zapfsäulen an der Total-Tankstelle in der Aarstraße 212 insgesamt 300 000 Euro investiert. „Eine Investition in den aktiven Umweltschutz“, wie Vorstandsvorsitzender Ralf Schodlok betont. Denn Erdgas verbrennt wesentlich umwelt-

schonender als andere fossile Kraftstoffe. Außerdem ist es, was für viele kostenbewusste Autofahrer besonders wichtig ist, um 50 Prozent günstiger als Benzin.

**ESWE fördert.** Umsteigewilligen bietet ESWE Versorgung Unterstützung an. Bei Abschluss eines Werbevertrags und der Neuanschaffung des Fahrzeugs innerhalb des Versorgungsgebiets erhalten Autofahrer einen Tankgutschein über 500 Kilogramm Erdgas. Das reicht für die ersten 8000 bis 8500 Kilometer.



Mehr Informationen unter  
[www.eswe-versorgung.de](http://www.eswe-versorgung.de)

## ESWE ist bester Stromanbieter

Das Internet-Portal CHECK 24 hat es nun bestätigt: Als Kunde von ESWE Versorgung ist man beim besten und verbraucherfreundlichsten Stromanbieter. Die sehr guten Vertragsbedingungen und der als

„gut“ bewertete Service gaben beim Vergleich von 45 überregionalen Stromversorgern den Ausschlag.

So erreichte der Tarif ESWE Natur Strom 133 von 160 maximal zu vergebenden Punkten und landete auf dem ersten Platz. „Wir legen sehr viel Wert auf einen vertrauensvollen Umgang mit unseren Kunden. Deshalb achten wir bei unseren Preiskalkulationen auf ein faires Angebot“, macht Vertriebsleiter Peter Frank deutlich.



Mehr zu den fairen Tarifen unter  
[www.eswe-versorgung.de](http://www.eswe-versorgung.de)



## IMPRESSUM

visavis ist eine Information für Haushalte im Versorgungsgebiet der ESWE Versorgungs AG und erscheint vierteljährlich. **Redaktion:** Frank Rolle, Petra Stoiber in Zusammenarbeit mit trurnit Dortmund/Frankfurt GmbH, Bernhard Dietz, Dirk Penningsack. **Herausgeber:** ESWE Versorgungs AG, Postfach 55 40, 65045 Wiesbaden, Telefon 06 11-7 80-2140, Telefax 06 11-7 80-23 40, E-Mail [petra.stoiber@eswe.com](mailto:petra.stoiber@eswe.com). **Gestaltung:** Verena Heisig. **Fotos:** fotografci, Frank, electriceye, criebe, Michael Faust – Fotolia; OBalazs – istock. **Druck:** hofmann infocom, Nürnberg

## Kompetenz aus Wiesbaden

Als Vertreter des Energiedienstleistungssektors nahm ESWE-Vorstandsvorsitzender Ralf Schodlok an der Reise einer hessischen Delegation in die Niederlande teil. Ziel der 44-köpfigen Gruppe unter Führung des hessischen Staatsministers Tarek Al-Wazir war es, sich darüber zu informieren, wie andere europäische Städte die technologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft meistern. Von großem Interesse war unter anderem ein Besuch des Projekts „Smart City Amsterdam“, das die intelligente Vernetzung verschiedener Energieverbraucher innerhalb einer Stadt zwecks besserer Effizienz ermitteln will.



## Energyrock: Letzte Chance

Rockfans aufgepasst! Wer am 17. Oktober bei der elften Ausgabe von Energy Rock dabei sein will, hat jetzt noch die Chance, sich die letzten Karten zu sichern. Mit dabei sind: „Glitter Twins“ (Rolling Stones), „Die Bärbel im Rock“ (Deep Purple) und „Juke Box Hero“ (Foreigner). Anheizer für die Top-Acts wird die ESWE-Hausband „TownWorker“ sein.

Tickets gibt's unter  
[www.eswe-versorgung.de](http://www.eswe-versorgung.de)





Holger Rauch (rechts) hilft als Ehrenamtlicher mit in der Geschwister-Stock-Kita. Vermittelt hat ihn das Freiwilligenzentrum Wiesbaden (links Geschäftsführerin Lucia Rutschmann).

## EHRENAMT WIESBADEN

# Zusammen stark

Sozialdienste, Kindergärten und Vereine könnten ohne das meist unentgeltliche Engagement zahlreicher Freiwilliger nicht existieren. In der hessischen Landeshauptstadt fördern verschiedene Initiativen das Ehrenamt und motivieren zu mehr Bürgersinn.

Gebannt lauschen die Kinder Holgers Stimme. Sie kennen die Geschichte zwar in- und auswendig, so oft musste er sie schon vorlesen, doch das Bilderbuch bringt alle stets erneut zum Lachen. Die Bücherburg hat sich, seit sie vor einem Jahr im ersten Stock der Geschwister-Stock-Kindertagesstätte eingerichtet wurde, zum Besuchermagneten für große und kleine Bücherfreunde entwickelt. So ist in einem der Zimmer des Containergebäudes, das momentan noch als Provisorium für die Kita dient, eine richtige kleine Bibliothek mit Ausleihkarten und Lesesessel entstanden. Zu verdanken haben die Kinder das nicht nur den Eltern, die mit anpackten und Bücher zusammentrugen, sondern auch dem Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher, die das Freiwilligenzentrum Wiesbaden (FWZ) an die Kita vermittelt hatte. Sie halfen bei der Montage der Bücherregale und gestalteten den gesamten Raum entsprechend kindgerecht. Auch Holger Rauch ist ein Ehrenamtlicher. Da er als Frührentner seinen eigentlichen Beruf nicht mehr ausüben konnte, wandte er sich an das FWZ, weil er etwas Soziales leisten wollte. Sein Wunsch war, mit Kindern

zu arbeiten. Nun liest er vor, spielt mit den Kindern und begleitet sie auf Ausflüge. „Die Kita hat oft nur zwei hauptamtliche Erzieherinnen bei bis zu 22 Kindern pro Gruppe. Viele zusätzliche Angebote, wie beispielsweise der Waldtag oder die Bücherburg, könnten ohne Engagierte nicht durchgeführt werden“, erzählt Lucia Rutschmann, Geschäftsführerin des FWZ.

**Ehrenamt im Kommen.** Das Freiwilligenzentrum versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen wollen. „Wer Informationen dazu sucht, welcher Verein, welche Einrichtung Hilfe benötigt, wendet sich an uns“, erläutert die Geschäftsführerin, die zum ehrenamtlichen Vorstand gehört, der vom Vorsitzenden Jürgen Janovsky geführt wird.

Aus kleinen Anfängen im Jahr 1999 sind durch die Vermittlungsstelle derzeit über 450 Wiesbadenerinnen und Wiesbadener ehrenamtlich tätig. Im vergangenen Jahr zeigten 247 Menschen Interesse an einem Ehrenamt. So viele wie noch nie. 149 konnten vermittelt werden – eine Steigerung von

Lesen Sie weiter auf Seite 06 >



Fotos: Sylvie Tricot



## ADRESSEN

- FWZ Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V.  
Alcide-de-Gaspari-Straße 4  
65197 Wiesbaden  
Telefon 06 11-98 89-145/-146  
[www.freiwilligenzentrum-wiesbaden.de](http://www.freiwilligenzentrum-wiesbaden.de)
- Wiesbaden Stiftung (betr. BürgerKolleg)  
Im Hause der IHK  
Wilhelmstraße 24-26  
65183 Wiesbaden  
[kunst@buergerkolleg.de](mailto:kunst@buergerkolleg.de)
- Landeshauptstadt Wiesbaden  
Bürgerreferat des Oberbürgermeisters  
Rathaus, Schlossplatz 6  
65183 Wiesbaden  
Telefon 06 11-31 33 01  
[www.wiesbaden.de/ehrenamt](http://www.wiesbaden.de/ehrenamt)

Haben die Bücherburg fest in Besitz genommen: Die Kinder der Geschwister-Stock-Kita nutzen rege die Ausleihmöglichkeiten, die ihnen die von Ehrenamtlichen gebaute Bibliothek bietet.

**EHRENAMT**  
Im Dienst der  
Gemeinschaft

Fortsetzung von Seite 05

zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Zahl der sozialen und kulturellen Einrichtungen, mit denen das FWZ zusammenarbeitet, stieg um 29 auf nun 223.

„Es kommen Berufstätige zu uns, genauso wie Menschen, die beruflich umschulen wollen“, so Lucia Rutschmann. „Auch junge Menschen, die Zeit vor dem Studium haben.“ Am Anfang steht ein Klärungsgespräch. Es dient dazu, mehr über Stärken und das Hintergrundwissen der männlichen und weiblichen Interessenten zu erfahren. Und nicht zuletzt um zu klären, wie viel Zeit sie für ein Ehrenamt mitbringen. Kommen sie in die engere Wahl, erhalten sie bis zu vier Angebote vom FWZ. Schnuppertermine helfen bei der Entscheidung.

Erste Erfahrungen für alle, die sich engagieren wollen, liefert auch die Teilnahme am alljährlichen vom FWZ organisierten Freiwilligentag. Hier kann sich wer möchte völlig unverbindlich einen Tag lang ehrenamtlich einbringen, egal, ob bei der Verschönerung eines Kindergartens oder beim Spaziergang mit hilfebedürftigen älteren Menschen.

Damit Ehrenamtliche und Einrichtungen noch schneller zusammenfinden, gibt es seit vier Jahren auch in Wiesbaden das vom Land Hessen initiierte Projekt der „Engagement-

Lotsen und -Lotsinnen“. Sie sollen Projekte anstoßen. Den fachlichen Hintergrund lernen die Projektteilnehmer, die oft schon selbst Kompetenzen mitbringen, im Rahmen von Schulungswochenenden.

**Wo Vereine der Schuh drückt.** Eine Hilfestellung für all diejenigen, die ihr Engagement bereits gefunden haben, verfolgt hingegen das BürgerKolleg Wiesbaden. Es hat sich zum Ziel gesetzt, Ehrenamtlichen aus Vereinen, Initiativen und Gruppen (unabhängig von Vorstandsämtern) das nötige Rüstzeug zu geben, um unter anderem die Finanzlage besser in den Griff zu bekommen oder Strategien für mehr Mitgliedernachwuchs zu entwickeln. Dafür hat die Initiative, die von der Bürgerstiftung Wiesbaden getragen und von der R+V Versicherung gesponsert wird, eine Vielzahl von kostenfreien Seminarangeboten zusammengestellt. Einzige Bedingung für die Teilnahme ist der Nachweis, dass man in einer Gruppe oder einem Verein ehrenamtlich engagiert ist.

Projektmanager Kris Kunst: „In vielen Vereinen lösen derzeit neue, jüngere Vorstände die alten Hasen ab. Sie haben großen Nachholbedarf, der sich an den Teilnehmerzahlen unserer Seminare ablesen lässt.“ Begehrt

sind besonders Schulungen in Vereinsrecht und Fundraising, dem Erschließen neuer Geldquellen für die Vereinsarbeit. Manche Vereine befinden sich sogar in einer Existenzkrise und sind auf der Suche nach einem Ausweg. „Auch hier können wir helfen, Ziele zu definieren oder Visionen zu entwickeln“, betont Kris Kunst. Möglicherweise liegen die Ursachen aber auch in langjährigen Konflikten zwischen Vorstand und Vereinsbasis. Dann ist das Konfliktmanagement des Bürgerkollegs gefragt. In speziellen Fällen sind auch Workshops für einen Verein allein buchbar, an denen aber möglichst alle Entscheidungsträger teilnehmen sollten.

Bürgerkolleg und FWZ werden von der Stadt Wiesbaden unterstützt. Denn schließlich weiß man längst: Ohne Ehrenamtliche wäre das Leben in der Stadt um einiges ärmer und kälter.



Kris Kunst,  
Projekt-  
manager des  
BürgerKollegs  
Wiesbaden

Das BürgerKolleg bietet sowohl Einzelworkshops für Vereine an ...



... als auch Fortbildungsseminare beispielsweise zu Fundraising oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



## Ehrenamt in Wiesbaden

Hessens Landeshauptstadt macht sich stark für bürgerliches Engagement. So hat das Bürgerreferat auf der Homepage der Stadt [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de) eine umfangreiche Liste veröffentlicht mit allen Angeboten, wo sich Ehrenamtliche einbringen und melden können.

Soziales Engagement zeigen Organisationen wie die Wiesbaden Stiftung. Unter anderem trägt sie die Projekte BürgerKolleg (siehe oben), den großen Leonardo Schul Award, und den LeseRitter und entwickelt fortlaufend zahlreiche kleinere Bürgeraktionen. Die Stadt honoriert das Ehrenamt durch die Vergabe zahlreicher Preise wie den „Preis für Bürgermut“, den „Integrationspreis“ und den „Ludwig-Beck-Preis“ oder die Vergabe der „Ehrenamtskarte“. Wer sie bekommt, kann viele Angebote und Veranstaltungen in ganz Hessen vergünstigt nutzen. Jeder, der sich mindestens drei Jahre durchschnittlich fünf Stunden wöchentlich für andere engagiert, kann die Karte beantragen. Formulare gibt es ebenfalls unter der Internetadresse [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de).

# Mit Stift und Pinsel

Karl, der Spätlesereiter, hat Michael Apitz berühmt gemacht. Doch der Zeichner von Elektro Susi und Wasser Eddi ist als Künstler genauso vielseitig und unverwechselbar wie seine Comics.



Sie stehen auf dem Boden. Auf einer Werkbank, die als Tisch zweckentfremdet wurde. Beinahe überall in seinem Atelier hat Michael Apitz Plastikflaschen mit blauer, roter, grüner oder gelber Farbe abgestellt. Dazwischen Spraydosen, alte Gurkengläser und Eimer, in denen Pinsel schwimmen. „Ich weiß, wo alles steht“, entgegnet Michael Apitz Fragen von Besuchern nach seiner Ordnung. Allerdings kann er sich ein Augenzwinkern dabei nicht verkneifen.

Michael Apitz sitzt der Schalk im Nacken. Lebhaft gestikulierend, gewürzt mit trockenem Humor und so gut wie ohne Punkt und Komma erzählt der Vater der wohl berühmtesten Comicfigur des Rheingaus aus seinem Künstlerleben. „Der Karl war eigentlich nur so eine Schnapsidee, die ich mit Patrick Kunkel zusammen ausgeheckt hatte“, erinnert sich der waschechte Wallufer, der heute mit seiner Familie im Taunus lebt. „Dass das so ein Erfolg werden würde, hatten wir nie erwartet.“ Bereits als Schüler blitzte sein Talent für Comics und Karikaturen in Schülerzeitungen auf. Während er Kommunikationsdesign studierte, entstanden mit seinem Freund Patrick Kunkel und dessen Vater Eberhard insgesamt zwölf Karl-Geschichten.

**Vom Comic zur Leinwand.** Nachdem sich Patrick Kunkel politisch stärker betätigen wollte – inzwischen ist er Eltvilles Bürgermeister – war für den Comiczeichner auf einmal alles anders. „Es war befreiend, aber auch beängstigend, denn es stand ja die Frage im Raum: was jetzt?“ Parallel zu den Arbeiten für Karl hatte Michael Apitz jedoch schon erste Gehversuche in der Malerei unternommen und auf Ausstellungen erste Ausrufezeichen gesetzt. Wie auch bei Karl hatten es ihm die Motive seiner Heimat angefallen. Sehr erfolgreich waren seine Serien „Rheinlandschaften“, „Rheinreise“ oder „Farben des Weins“, die den Weingeschmack

farblich versinnbildlichen sollten. „Die meisten meiner Motive entstammen einer 19.-Jahrhundert-Thematik, die ich mit expressionistischen Elementen interpretiere“, erläutert er. Oft sieht man den Naturfreund aber auch durch Museen wandern: „Das ist total wichtig.“ Wer jetzt denkt, er würde vor jedem ausgestellten Werk sinnierend verweilen, quasi im Zwiegespräch von Künstler zu Künstler, liegt jedoch falsch. „Wenn mich emotional nichts berührt, bin ich gleich wieder weg im nächsten Raum, das kann sehr schnell sein“, lacht er. Apropos Künstler. Michael Apitz tat sich lange schwer mit dem Begriff. „Irgendwann habe ich aber erkannt, dass ich ein tiefes Bedürfnis habe, mich malerisch zu äußern. Der schöpferische Akt des Malens hat etwas sehr Spirituelles.“ Seine Comicwurzeln hat er dennoch nie aufgegeben. Seine Zeichnungen und Karikaturen erscheinen regelmäßig in der Stadionzeitung von Eintracht Frankfurt, die ihn selbstverständlich zu ihren Fans zählen darf. Außerdem ist er allen visavis-Lesern als kreativer Kopf hinter Elektro Susi und Wasser Eddi bekannt. Sein nächstes Projekt, ein Buch zur Geschichte der Eintracht, plant er mit Badesalz-Urgestein Henni Nachtsheim, den er gut kennt. Er bewundert dessen Authentizität und Gespür für die hessische Wesensart. „Badesalz hat mein Leben verändert und mit Henni Nachtsheim zusammenzuarbeiten – dazu noch bei meinem Lieblingsverein – ist ein absoluter Traum. Ich kann's kaum abwarten.“ Vielen Fans wird's ähnlich gehen.



Mehr zu Michael Apitz im Internet unter [www.apitz-art.de](http://www.apitz-art.de)



Fotos: Sylvie Tricot



Michael Apitz bei der Arbeit: An der Staffelei in seinem Atelier und an seinem Zeichentisch, wo auch die Comicstrips von Elektro Susi und Wasser Eddi entstehen (von links nach rechts)

# Einfach mal in die Luft gehen

Aus der Vogelperspektive entdeckt man seine Heimat mit neuen Augen. Wer die Reize Wiesbadens und die Landschaften von Taunus und Rheingau aus der Luft erleben will, hat zahlreiche Fluggeräte zur Auswahl.

## Über Stadt, Land, Fluss

Als erfahrener Reiseveranstalter mit einer über 30-jährigen Familientradition hat S&S Travel für jeden Wunsch ein passendes Angebot. Geflogen wird, je nach gebuchter Tour, mit Helikopter, Sportflugzeug oder Heißluftballon. Beim „Rundflug Mainz–Wiesbaden“ geht es beispielsweise über die Mainzer Innenstadt mit Dom bis in die hessische Landeshauptstadt hoch zum Neroberg. Das romantische Mittelrheintal rund um Assmannshausen und Eltville lernt man beim „Rundflug Rheintal und Burgen“ kennen. Während des Fluges darf gefilmt oder fotografiert werden. Termine, Kosten und Bedingungen finden Interessenten im Internet.



### S&S TRAVEL

Heinrich-Zille-Straße 4, 65201 Wiesbaden, Telefon 06 11-2 15 43, [www.sus-travel.de](http://www.sus-travel.de), E-Mail: [tip@sus-travel.de](mailto:tip@sus-travel.de)

\*  
HUBSCHRAUBER  
Atemberaubende  
Aussichten

\*  
SEGELFLUGZEUG  
Luftige  
Höhen

## Im Schwebestand

Schwerelos wie ein Vogel über die Landschaft gleiten, das dürfte eine Erfahrung sein, die die wenigsten vergessen werden. Der Flugsportclub FSC Wiesbaden „Maikäfer“ macht den Wunsch wahr. Gäste können auf Anfrage gern bei einem der Flüge, die meist, je nach Wetterlage, am Wochenende stattfinden, teilnehmen. Wen der Segelflugvirus gepackt hat, kann im Verein gegen eine Aufnahmegebühr und einen Jahresbeitrag die Kunst des Gleitens durch die Lüfte lernen. Dafür muss man kein eigenes Flugzeug besitzen, sondern bekommt als Mitglied vom Verein

eines gestellt. Der Flugplatz befindet sich in der Nähe von Bad Schwalbach, in Heidenrod-Laufenselden.



### FSC WIESBADEN „MAIKÄFER“ E.V.

Vertreten durch Klaus Schlager, Dammstraße 17, 65321 Heidenrod, Telefon 061 20-97 85 44, [www.segelflug-laufenselden.de](http://www.segelflug-laufenselden.de), E-Mail: [info@segelflug-laufenselden.de](mailto:info@segelflug-laufenselden.de)



## Hang zum Fliegen

Sie sehen aus wie Fallschirme, bieten jedoch, abhängig von den Thermikbedingungen, ein wesentlich längeres Flugerlebnis. Erst recht, wenn man sich einen Motor auf den Rücken schnallt. Gleitschirmfliegen kommt vielleicht dem Vogelflug noch näher als das Segelfliegen und findet als Trendsportart eine wachsende Zahl von Anhängern. Im Taunus haben sich die Gleitschirmfreunde Taunusstein e.V. zusammengefunden und gehen an zwei Gleithängen ihrem luftigen Hobby nach. Gäste sind willkommen und können die Gleithänge kostenlos nutzen. Sie müssen aber aus Zulassungsgründen eine Tagesmitgliedschaft abschließen, sich in einem Forum eintragen und eine Windenstartberechtigung haben. Die tagesaktuellen Termine für einen Schlepptag sind im Internet einsehbar.



### GLEITSCHIRMFREUNDE TAUNUSSTEIN 1995 E.V.

Ansprechpartner Klaus Walter, Aarstraße 234, 65232 Taunusstein, Telefon 0 61 28-8 46 42, [www.gleitschirmfreunde-taunusstein.de](http://www.gleitschirmfreunde-taunusstein.de), E-Mail: [klaus.walter@gleitschirmfreunde-taunusstein.de](mailto:klaus.walter@gleitschirmfreunde-taunusstein.de)

\*  
GLEITSCHIRM  
Ohne  
Bodenhaftung



## Paradies für Hessenschlemmer

Im Traditionsgasthaus „Frankfurter Hof“ in Wiesbaden-Nordenstadt bestimmt hessische Küche die Speisekarte.

Wer vom Handy spricht, meint gewöhnlich ein Mobiltelefon. Stammgäste des Frankfurter Hofes und die beiden Betreiber Frank und Marianne Sprenger verstehen darunter eher eine Hausspezialität: den selbst gemachten Handkäse. Hergestellt nach

einem geheimen Familienrezept zieht er Gäste aus nah und fern nach Nordenstadt in das Traditionslokal, das in der fünften Generation betrieben wird.

Der berühmte hessische Gaumenhappen variiert mal klassisch mit „Musik“, mal italienisch oder spanisch, weiß zu begeistern und reiht sich perfekt ein in die Köstlichkeiten auf der Speisekarte mit Himmel, Erd'unn Bloutworscht sowie Schnitzel- und Rumpsteakgerichten. Die wechselnde Wochenkarte bleibt der gutbürgerlichen Küche ebenfalls treu.

Wenn Mitte Oktober der lauschige Garten schließt, zieht es die Gäste in das Kellergewölbe, auch „s' Kabeusje“ getauft. Früher nur als Ort für Familien- und Firmenfeiern nutzbar, kann man nun dort auch Plätze für einen Abend „à la carte“ reservieren.



### FRANKFURTER HOF

Oberpfortstraße 2, 65205 Wiesbaden, Telefon 0 61 22-24 67, Öffnungszeiten täglich ab 17 Uhr, sonntags und montags Ruhetag, [www.frankfurterhof.com](http://www.frankfurterhof.com). Produkte des Hauses kann man sich auch über [www.gourmetbembel.de](http://www.gourmetbembel.de) zusenden lassen.

## Handkäs-Rahmsuppe (für 4 Personen)

400 g Handkäse  
1 Zwiebel, gewürfelt  
150 g Butter  
Weißwein  
250 g Crème fraîche  
250 ml Sahne  
1 l Gemüsebrühe

Zwiebelwürfel in Butter anbraten, den Handkäse dazugeben, das Ganze mit Weißwein ablöschen. Sobald der Käse anfängt zu schmelzen, die Crème fraîche, Sahne und Gemüsebrühe hinzufügen. Alles aufkochen lassen und mit einem Zauberstab pürieren. Mit Pfeffer Salz, Zucker, Zitronensaft abschmecken und gegebenenfalls andicken. Dazu passen sehr gut Croutons.

\*  
ZUKUNFTSWEISEND  
Intelligente Haus-  
technik spart Energie  
und erleichtert  
den Alltag

Per Tablet lassen sich schon heute einzelne Geräte in einer Wohnung direkt ansteuern.



Foto: krischerfotografie

## SMART HOME

# Ein Haus denkt mit

Im Smart Home, dem „intelligenten Haus“, steuert das Gebäude selbst Licht, Heizung und Elektrogeräte. Bei Unfällen holen elektronische Assistenzsysteme per SMS Hilfe. Der Bewohner greift nur noch ein, wenn er will.

### ESWE SMART HOME

#### Bequeme und sichere Lösung

Smart Home mag sich für manche noch wie Zukunftsmusik anhören. Doch viele Servicemöglichkeiten, die das Leben einfacher und kostensparender gestalten können, sind heute schon ohne großen finanziellen Aufwand realisierbar. Ein Produkt wie das neue ESWE Smart HOME-Paket zeigt, was möglich ist.

#### Apps steuern Licht und Wärme

Die attraktive Smart-Home-Lösung basiert auf den drei Teilprodukten Wärme, Licht und Fürsorge. ESWE Smart HOME bietet die Option, über eine App, die für alle gängigen Smartphones und Tablets mit Android oder iOS erhältlich ist, jeden mit Funkthermometer ausgestatteten Heizkörper im Haus mobil einzeln zu steuern. Egal ob vor Ort oder von unterwegs. Gleiches gilt für das Teilprodukt Licht. Mittels App definieren Sie für jeden Bereich der Wohnung oder des Hauses, welche Lichtstimmung und -farbe Ihnen am angenehmsten ist. Mögen Sie tagsüber etwas helleres und abends gedämpftes, gemütlicheres Licht? Durch die Anwendung ist das problemlos möglich. Auch wenn man im Urlaub das Haus durch Licht bewohnt erscheinen lassen möchte, um Einbrecher abzuhalten. An Angehörige von Senioren oder hilfsbedürftigen Menschen wendet sich das dritte Anwendungsbeispiel. So werden Angehörige per SMS informiert, wenn der Stromverbrauch von elektrischen Geräten Unregelmäßigkeiten zeigt.

#### Kostenlose Smart-Home-Pakete für Premium-Kunden

Das System ist intuitiv und leicht verständlich. Als Partner vor Ort bietet ESWE Versorgung einen umfassenden Service von der Installation bis hin zur Wartung. Der Marktstart von ESWE Smart HOME ist für 2015 geplant. Allerdings können Premium-Kunden das Angebot jetzt schon nutzen. Füllen Sie den Fragebogen der Smart-Home-Broschüre aus. Sie gibt es entweder im ESWE Energie CENTER oder als Download im Internet. Mit ein bisschen Glück sichern Sie sich damit ein Gratis-Starterpaket inklusive eines zwölfmonatigen kostenlosen Telefon-Services.

Mehr auch unter [www.eswe-versorgung.de](http://www.eswe-versorgung.de)



Das Wohnhaus der Zukunft sieht aus wie eine x-beliebige Doppelhaushälfte: graues Satteldach, weißer Klinker, lange Garagenvorfahrt. Vom Flur geht's rechts in die Küche, eine Treppe führt hoch zu den Schlafzimmern. Im Wohnzimmer steht ein langer Couchtisch, ein Sofa, ein knallroter Sessel, gegenüber ein großer Flachbildschirm. Nichts deutet darauf hin, dass in dem 250 Quadratmeter großen Domizil die Zukunft des Wohnens erforscht wird. Wenn Volkmar Keuter jedoch über seinen Tablet-PC wischt, kommt Bewegung ins Spiel: Plötzlich fahren die Jalousien herunter, tauchen Wandleuchten den abgedunkelten Raum in gedämpftes Licht, springen Fernseher und DVD-Player an.

#### Einsparmöglichkeiten per App

Ein gutes Beispiel für eine smarte, schon heute realisierbare Wohnumgebung bietet auch das Produkt ESWE Smart HOME (siehe Kasten links). Mittels App lassen sich Raumtemperaturen steuern und individuelle Heizprofile erstellen, sodass man exakt im Bilde ist über den jeweiligen Verbrauch in einem Zimmer. Das eröffnet neue Einsparmöglichkeiten. So ist der Nutzer dadurch in der Lage, einen individuellen Heizrhythmus zu definieren. Wenn ab einer bestimmten Uhrzeit niemand mehr im Haus ist, schaltet sich die Heizung automatisch aus, zum Feierabend verbreitet sie dann wieder wohlige Wärme. Durch den digitalen Komfort per App lassen sich natürlich auch Räume vorheizen. Steigt man nach einem längerem Urlaub aus dem Flugzeug und freut sich auf eine warme Wohnung, braucht man nur die abgeschalteten Haus. Seit 2001 arbeiten hier Wissenschaftler aus sechs Fraunhofer-Instituten an der intelligenten Gebäudetechnik von morgen. Vieles, was hier ausprobiert wurde, hat inzwischen die Serienreife erreicht.

Fortsetzung auf Seite 12

Schon bevor man nach Hause kommt, lassen sich Leuchten und Heizkörper in einem Smart Home mittels App aktivieren, sodass man es bei der Ankunft warm und gemütlich hat.



Foto: Fraunhofer-inHaus-Zentrum

Forschungslabor für die Zukunft des Wohnens: das inHaus1 auf dem Gelände des Fraunhofer-inHaus-Zentrums (oben)



Ein Klick auf die Smartphone-App und schon schließen sich automatisch die Jalousien.

Fortsetzung von Seite 11

ten Heizkörper per App wieder zu aktivieren. Was mit Heizkörpern geht, klappt selbstverständlich auch mit Lampen und Leuchten. Ist das Licht in einer Wohnung an, überlegen es sich Einbrecher möglicherweise zweimal, ob sie die Tür knacken oder nicht.

„Für den Einbau von Smart-Home-Technik muss man heute keine Wände mehr aufreißen und Kabel verlegen“, sagt Günther Ohland, Vorsitzender der SmartHome Initiative Deutschland. Es reicht, eine Steuerungszentrale zu installieren, die per Tablet oder Smartphone kontrolliert werden kann. So ist es problemlos möglich, wie beim ESWE-Paket auch, Mietwohnungen nachträglich ohne großen Aufwand mit der intelligenten Technik auszustatten.

Überhaupt müsse man sich unter einem Smart Home kein Technikhaus mit lauter Knöpfen vorstellen: „Der Bewohner legt einmal die Regeln fest und richtet je nach persönlichen Gewohnheiten und Vorlieben sein Nutzungsprofil ein. Später braucht er Smartphone oder Tablet nur noch, um die Regeln zu ändern“, erläutert Günther Ohland. Oder wenn er Besuchern das Gebäude vorstellen will. Ähnlich wie bei Computern, sind die Systeme jederzeit erweiterbar. Das ESWE Smart HOME ist beispielsweise als offenes System angelegt, kann also jederzeit um neue Funktionen erweitert werden.

**Stück für Stück zum Smart Home**

Auch Günther Ohland hat sich Stück für Stück sein Smart Home eingerichtet. Heizung, Licht und Rollläden stellen sich automatisch ein – je nach Raumtemperatur, Sonnenstand und persönlichen Vorlieben. Droht der Rasen

auszutrocknen, springen Wassersprenkler an. „Die Technik hilft mir, bequemer, sicherer und energiesparender zu leben“, sagt Günther Ohland. 20 bis 40 Prozent Heizungskosten lassen sich im Smart Home sparen, schätzt der Experte. Mithilfe intelligenter Stromzähler, die den Teilnehmer informieren, wann er wie viel Strom verbraucht, könnte die Ersparnis in Zukunft noch steigen. Neben niedrigen Energiekosten verspricht die mitdenkende Technik mehr Komfort und Sicherheit. Sensoren an Fenstern und Türen schlagen bei Einbrüchen Alarm, bewegungsgesteuerte LED erleuchten den Eingang und halten zwielichtige Gestalten fern.

**Wandspiegel als Erinnerungstütze**

Smart Homes sind zudem für Senioren interessant, die im Alter weiter selbstbestimmt in vertrauter Wohnumgebung leben möchten. Aber auch für Angehörige, die wissen wollen,

ob es einer Person gut geht. Intelligente Zwischenstecker, wie sie auch im ESWE Smart HOME-Paket angeboten werden, überwachen genauestens den Stromverbrauch normaler alltäglicher Geräte, wie beispielsweise Toaster, Kaffeemaschine oder Elektroherd. Treten Unregelmäßigkeiten auf, die vom normalen Nutzerverhalten abweichen, wird der Angehörige sofort per SMS benachrichtigt. In Zukunft erspart ein Smart Home Menschen mit Behinderung oder Senioren den Weg zur Tür: „Klingelt es, kann man per Smartphone sehen, wer draußen steht, mit ihm kommunizieren und die Tür öffnen, auch wenn man nicht mehr so mobil ist“, sagt Volkmar Keuter vom Fraunhofer-inHaus-Zentrum. Klingt für junge Leute nach ferner Zukunft. Doch gerade die Generation um die 40 sei gegenüber der intelligenten Technik offen und interessiere sich frühzeitig für elektronische Assistenzsysteme. Die Zukunft ist also schon längst da.



**WISSENSWERTES**

- Weiterführende Informationen zu Smart Home auch im Internet:
- [www.smarthome-deutschland.de](http://www.smarthome-deutschland.de)
  - [www.inhaus.fraunhofer.de](http://www.inhaus.fraunhofer.de)

# Stärkeres Gewicht

Durch die Neuregelung der Energieeinsparverordnung gewinnt der Energieausweis an Bedeutung. Spätestens jetzt sollte sich jeder Eigentümer einen zulegen. ESWE Versorgung hilft dabei.

Die Nebenkosten haben inzwischen Ausmaße erreicht, die Verbände wie den Deutschen Mieterschutzbund bereits von einer zweiten Miete sprechen lassen. Aber auch Eigenheimbesitzer spüren die finanzielle Last, verursacht vor allem durch Kosten für Heizung und Warmwasser.

Vor diesem Hintergrund gewinnt der energetische Zustand eines Gebäudes für Mieter und Käufer immer stärker an Bedeutung. Durch die Novellierung der Energieeinsparverordnung, auch EnEV 2014 genannt, sollen Interessenten anhand des Energieausweises über die zu erwartenden Energiekosten besser informiert werden.

Energieausweise gelten seit 2009 und sollten für mehr Transparenz auf dem Wohnungs- und Immobilienmarkt sorgen. Mit der Novellierung erhält der Ausweis jetzt ein neues und stärkeres Gewicht.

Vermieter und Verkäufer sind nun dazu verpflichtet, auch ohne ausdrückliche Nachfrage einen Energieausweis vorzulegen, spätestens jedoch bei einer Objektbesichtigung.

Außerdem muss eine Kopie des Ausweises, inklusive der Modernisierungsempfehlungen, sofern es welche gibt, dem potenziellen Mieter oder Käufer übergeben werden. Wenn der Eigentümer dies unterlässt, gilt das als Ordnungswidrigkeit und wird mit einem hohen Bußgeld belegt. Im Energieausweis sind die wichtigsten energetischen Kenndaten einer Immobilie festge-

halten, das heißt Daten zum Energiebedarf, dem -verbrauch und dem Energieträger. Energieausweise, die nach dem 1. Mai 2014 ausgestellt sind, orientieren sich an den inzwischen längt für viele Haushaltsgeräte üblichen Energieeffizienzklassen von A+ bis H. Diese Kenndaten müssen durch die Neuregelung der EnEV auch in der Immobilienanzeige ausgewiesen werden.



Welche Energiekosten kann ich als Mieter oder Käufer erwarten? Der Energieausweis liefert die Antwort.

## Rabatt auf Ausweis

Haben Sie als Gebäudeeigentümer noch keinen Energieausweis? Dann wenden Sie sich an ESWE Versorgung. Noch bis Ende des Jahres erhalten Sie auf das Ausstellen eines Ausweises einen Rabatt von zehn Prozent. Der Nachlass wird sowohl auf den Preis des verbrauchsorientierten (135 Euro inkl. MwSt.) als auch des bedarfsorientierten (295 Euro inkl. MwSt.) Ausweises gewährt. Voraussetzung ist die Vorlage des entsprechenden

Gutscheins aus dem Service-Scheckheft, das allen Kunden Anfang des Jahres zugegangen ist, im ESWE Energie CENTER. Dort erhält man auch eine eingehende Beratung, welcher Energieausweis im individuellen Fall sinnvoller ist. Der Versand des Ausweises erfolgt dann mit Rechnung per Post.



Mehr Infos zum Thema unter [www.eswe-versorgung.de](http://www.eswe-versorgung.de)

## ESWE-Experten wissen weiter

Neue Energieeinsparverordnung, Fördermittel für Energieeffizienzmaßnahmen, Smart Home – das und noch mehr steht beim verkaufsoffenen Sonntag im ESWE Energie CENTER in der Kirchgasse am 28. September im Mittelpunkt. Wenn Sie also Wert auf fachliche Auskünfte von Experten legen und in Energiefragen Rat suchen, sollten Sie sich den Termin im Kalender anstreichen:

- Verkaufsoffener Sonntag in Wiesbaden am 28. September



\*  
**RAUCHMELDER**  
 Ein Wachhund, der nie schläft



TIPPS VOM EXPERTEN



Thomas Barth, Leiter des ESWE Energie CENTERS

Manch einem fällt die Umgewöhnung auf die neue Lampengeneration noch schwer. Doch ein sehr geringer Energieverbrauch und eine lange Lebensdauer überzeugen über kurz oder lang auch die letzten Skeptiker. LED-Lampen wie die Osram Star Classic B40 E14 6W, die es derzeit besonders günstig im ESWE Online-Shop zu kaufen gibt, beweisen besonders im Dauereinsatz ihre Stärken. Auf ihre durchschnittliche Lebensdauer von 20 Jahren bezogen, erspart die Lampe der Haushaltskasse in dieser Zeit 136 Euro. Die Lampe passt durch ihren E14-Sockel in viele handelsübliche Leuchtenmodelle und liefert beim Einschalten ohne Aufwärmphase sofort 100 Prozent Licht. Im Austausch gegen eine herkömmliche 40-Watt-Glühlampe ist sie die optimale Wahl. Schauen Sie gleich ins Internet unter [shop.eswe-versorgung.de](http://shop.eswe-versorgung.de) oder scannen Sie den QR-Code!



# Von Schall und Rauch

Brennt es im Haus oder in der Wohnung, retten schnelle Reaktionen Leben. Signale von Rauchmeldern schlagen rechtzeitig Alarm. Ab 2015 sind sie auch in Altbauten Pflicht.

Ein paar Atemzüge können schon reichen. Kommt es zu einem Wohnungsbrand, sind laut Statistik der Feuerwehr oft die Rauchgase für den Menschen gefährlicher als das eigentliche Feuer. Deshalb gilt schon seit 2005 in Neubauten eine Rauchmelderpflicht. Ab kommendem Jahr müssen auch in Altbauten solche Warngeräte installiert werden. Um Falschmeldungen durch Wasserdämpfe wie sie in Bad oder Küche entstehen können zu verhindern, ist die Vorschrift auf Räume wie Schlafzimmer, Flur oder Kinderzimmer beschränkt.

scheiden sich die Fabrikate, je nach Preis, im Bedienungskomfort. Rauchmelder mit Lithiumbatterien halten in der Regel länger als solche mit Alkalinebatterien. Zehn bis zwölf Jahre sind möglich. Dafür sind sie mit knapp 30 Euro teurer als die Billigkonkurrenz. Sie können aber andererseits auch mit einigen Extras aufwarten, wie Vorkehrungen gegen Fehlalarm oder das vorübergehende Abschalten des Signaltons. Für größere Häuser mit vielen Zimmern empfehlen sich eher Funkmodelle, die ihr Signal sofort per Funk an die anderen Geräte weiterleiten.

**Einfach zu montieren.** Den Einbau und die Wartung muss der Eigentümer übernehmen. Sollte im Falle eines Brandes dennoch kein Rauchmelder vorhanden sein, kann dies unter Umständen die Leistungsverweigerung der Versicherung zur Folge haben. Rauchmelder sind recht einfach zu montieren und funktionieren meist problemlos, so hat es die Stiftung Warentest Anfang vergangenen Jahres festgestellt. Allerdings unter-

**Mieter müssen sich beteiligen.** Bei Mietwohnungen sind Eigentümer berechtigt, jährlich elf Prozent der Installations- und Wartungskosten über einen Modernisierungszuschlag auf die Miete umzulegen.

\* Mehr zum Thema und weitere Hintergrundinfos unter [www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de)

# App-Tipps: Effizienz-künstler

## Für Schnelltipper

Nachrichten auf dem Smartphone tippen kann manchmal nervig sein. Vor allem, wenn man sich häufig verschreibt oder es spezielle Wörter sind. Mit der App „Swiftkey Tastatur“ geht es wesentlich flotter. Während des Tippens stellt die App Prognosen an, wie das Wort lauten könnte und zeigt verschiedene Alternativen. Nur noch ein Anklicken und schon geht's weiter zum nächsten Wort. Das System funktioniert so gut, dass es Tippen beinahe überflüssig macht. Die Android-App hat darüber hinaus eine Autokorrektur und zahlreiche Sprachen dabei, von denen bis zu drei gleichzeitig aktiviert werden können.



\* Kostenlos herunterladbar über Google play

## Smartes Maßband

Passt das in die Wohnzimmercke? Wer den Grundriss seiner neuen Wohnung beim Möbelkauf dabei hat, erspart sich so manche Fehlentscheidung beim Einkauf. Die praktische App „roomscan“ liefert die Daten und macht aus dem iPhone ein Maßband. Möglich wird das durch den Lage-sensor des Geräts. Einfach das Smartphone gegen die jeweilige Wand halten und den Signalton abwarten. So lange bis alle vier Wände gemessen und eingeladen sind und am Ende der Grundriss der Wohnung erscheint.



\* Für 4,49 Euro herunterladbar im iTunes Store

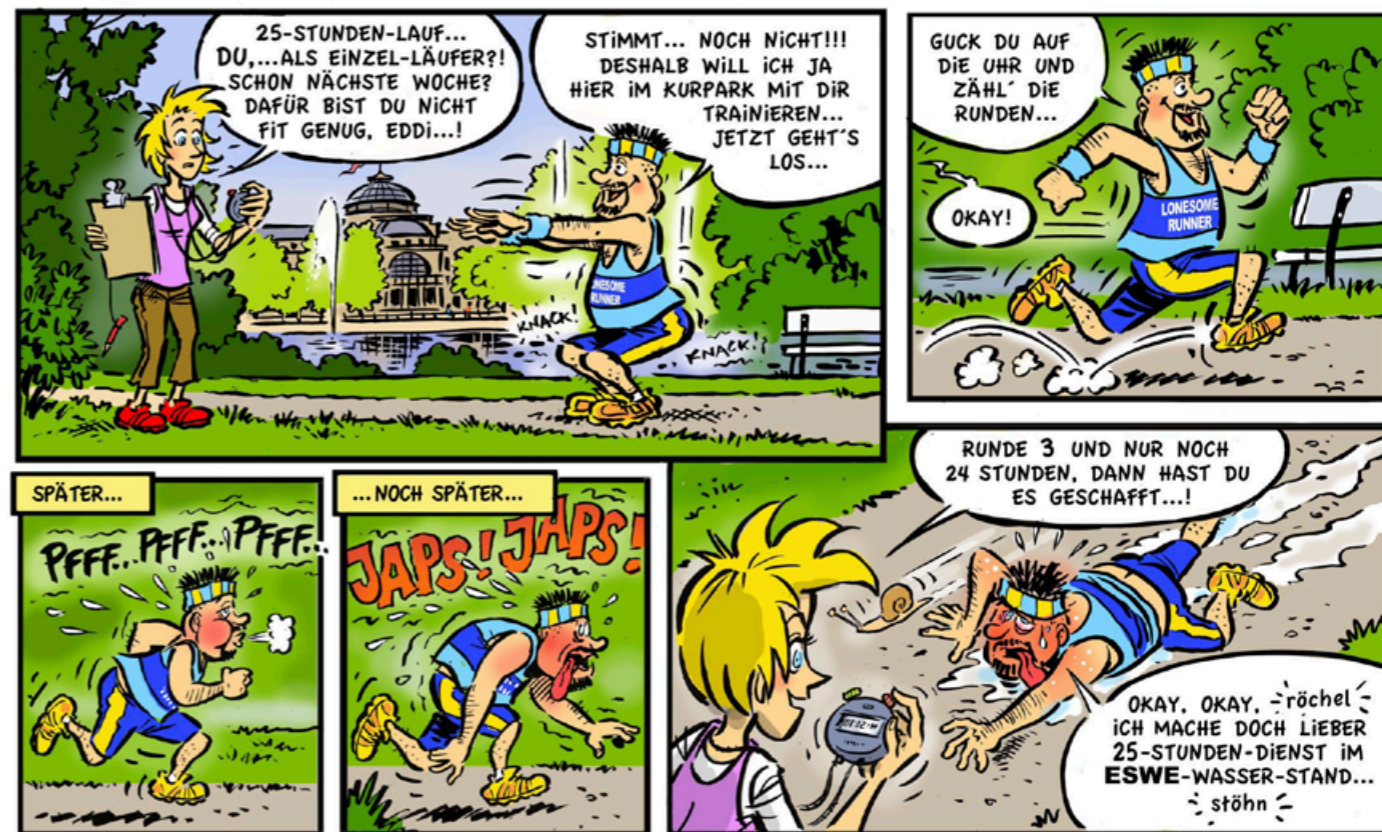


## ELEKTRO SUSI & WASSER EDDI



12. Folge

„25 Stunden“





# Mitmachen und gewinnen!



SEITE \_\_\_\_\_



SEITE \_\_\_\_\_



SEITE \_\_\_\_\_



SEITE \_\_\_\_\_

## Und so einfach geht's!

- 1** Auf welcher Seite haben Sie diese Bilder im *visavis*-Magazin schon gesehen? Ordnen Sie die Ausschnitte zu.
- 2** Tragen Sie die passenden Seitenzahlen in die Felder ein.
- 3** Addieren Sie alle Zahlen. Die Summe ergibt die Lösung.

LÖSUNG \_\_\_\_\_

## Das können Sie gewinnen!

So haben Sie Ihre Heimat noch nie gesehen! Mit einem Helikopter-Rundflug von S&S Travel über Mainz, Wiesbaden bis nach Eltville erleben Sie Ihre Heimat aus der Vogelperspektive.

**1.**  
PREIS  
\*


Ein Helikopterflug über Taunus und Rheingau mit S&S Travel für drei Personen im Wert von 400 Euro

**2.**  
PREIS  
\*


Ein RC-Modellhubschrauber Jamara E-Rix 450 RTF im Wert von 350 Euro

Ein Gastroback Design Gourmet Waffeleisen Advanced 4 S im Wert von 300 Euro

**3.**  
PREIS  
\*


Lösung bitte mit vollständigem Namen und Adresse einsenden an:  
**ESWE Versorgungs AG**  
**Petra Stoiber**  
**Stichwort „visavis-Gewinnspiel“**  
**Postfach 55 40**  
**65045 Wiesbaden**

➤ **Einsendeschluss: 31. Oktober 2014**

An der Verlosung können alle Kunden der ESWE Versorgungs AG teilnehmen. Mitarbeiter und Familienangehörige dieses Unternehmens sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barzahlung des Preises sowie dessen Rücknahme bei Nichtgefallen oder aus sonstigen Gründen ist nicht möglich.

## \* Servicenummern

**ESWE Energie CENTER (EEC)**  
 (Verbraucherberatung, Strom, Gas)  
 Kirchgasse 54, 65183 Wiesbaden,  
**Telefon 06 11-7 80-22 75**  
 Aarstraße 146a, 65232 Taunusstein,  
**Telefon 0800-7 80 22 00**

**ESWE Kundenberatung**  
 Strom, Gas (Tarife,  
 Anmeldung, Abrechnung usw.)  
**Telefon 0800-7 80-22 00**

**ESWE Entstörungsstelle**  
 (bei Gasgeruch, Ausfall der Strom-,  
 Gas- oder Wasserversorgung, anderen  
 Problemen rund um Strom, Gas,  
 Wasser, Fernwärme)  
**Telefon 06 11-7 80-22 01** oder **06 11-1 45-32 01**

**ESWE Versorgung im Internet**  
**www.eswe-versorgung.de**

## Herzlichen Glückwunsch!

Beim Preisausschreiben in Heft 2.2014 haben gewonnen:

- 1. Preis: U. Gänßler, Wiesbaden**
- 2. Preis: H. Ramminger, Wiesbaden**
- 3. Preis: A. Wolff, Wiesbaden**

visavis wünscht viel Spaß mit den Gewinnen!